

GfM-Trend Jahreshauptversammlung

„Unser Erfolgsrezept heißt Beständigkeit“

Montag, 22.06.2015

Zehn Jahre nach der Fusion von GfM und Trend-Möbel im Jahr 2005 hat GfM-Trend-Geschäftsführer Joachim Herrmann zur Jahreshauptversammlung nach Warnemünde eingeladen. Rund 300 Gesellschafter und Gäste folgten seiner Einladung am vergangenen Wochenende ins Hotel Neptun. In Warnemünde konnten die Gesellschafter des genossenschaftlich organisierten Einkaufsverbandes auf ein Geschäftsjahr mit einem „gesunden Umsatzplus“ von vier Prozent zurückblicken und sich über eine um 6,5% verbesserte Rückvergütung freuen, wie Herrmann verkündete. In seiner Rede zur Lage betonte er zudem die Gemeinschaftsleistung, die hinter diesen Erfolgszahlen stehe, mit den Worten: „Das Erfolgsbild ist die Summe aus all den Puzzleteilen von dezentralen Beiträgen und zentralen Leistungen“ und brachte die Entwicklung auf den Nenner: „Unser Erfolgsrezept heißt Beständigkeit.“ Diese Beständigkeit sieht Herrmann in „liberaler Partnerschaft – mit Bewahrung der individuellen unternehmerischen Souveränität aller Mitglieder, die bei uns zugleich Gesellschafter ihres Verbandes sind.“ Die Beständigkeit ortete er außerdem in einer „Wachstumsstrategie“ sowie in der „Offenheit für Erweiterungen“, in der „Reaktion auf Veränderungen“ und nicht zuletzt in der Beständigkeit des Ziels: „Wettbewerbsbehauptung unserer Häuser in regionalen Märkten.“ Interessante Vorträge, u.a von Unionspolitiker Wolfgang Bosbach oder von Körpersprache-Experte Stefan Verra rundeten das Programm der Jahreshauptversammlung ab. Einen ausführlichen Bericht über die GfM-Trend-Jahreshauptversammlung in Warnemünde lesen Sie in der nächsten Ausgabe des MÖBELMARKT.

[zum Seitenanfang](#)